

Vollständiger Dokumententitel:
Full document title:

SiVo 22 Generelle Bekleidungs Vorschriften im Werk
SiVo 22 General Clothing regulations in the factory

Klicken Sie hier für [Deutsch](#)

Click here for [English](#)

SiVo 22 Generelle Bekleidungs Vorschriften im Werk

Inhaltsverzeichnis

1.	Zweck.....	2
2.	Geltungsbereich	2
3.	Definitionen, Abkürzungen	3
4.	Verantwortlichkeiten	3
5.	Vorgaben zur Arbeitskleidung	3
5.1	Allgemein.....	3
5.2	Betriebe	3
5.3	Werkstätten	3
5.4	Labor	4
5.5	Baustellen.....	4
5.6	Zentrale Logistik	4
5.7	Fahrdienste/Staplerfahrer	4
5.8	Feuerwehr	4
5.9	Schutzbekleidung bei Arbeiten an oder in der Nähe von elektrischen Anlagen... 4	4
5.10	Schutzbekleidung in Kühlräumen	4
5.10.1	Räume mit Temperaturen über 0° Celsius	4
5.10.2	Räume mit Temperaturen von 0° bis -20° Celsius.....	5
5.10.3	Räume mit Temperaturen unter -20° Celsius	5
5.10.4	Maximale Aufenthaltszeiten in Kühlräumen und minimale Aufwärmzeiten... 5	5
5.11	Wetterschutzjacken	6
5.12	Funktionswäsche.....	6
6.	Zusätzliche Vorgaben.....	6
7.	Bezugsberechtigung.....	6
8.	Unterhalt.....	6
9.	Mitgeltende Unterlagen	7
10.	Änderungslog	7

1. Zweck

Zweck dieser Vorschrift ist es, die geeignete Grundbekleidung für die jeweiligen Arbeitsbereiche zu definieren.

Die Vorgaben betreffen den allgemeinen Personenschutz und nicht den Produkteschutz (beim Produkteschutz gelten die Qualitäts- und Hygienebestimmungen). Der Personenschutz durch zusätzliche PSA wird jeweils in einer spezifischen Risikoanalyse definiert.

2. Geltungsbereich

Diese Vorschrift gilt auf den Geländen der Lonza AG und der BioAtrium AG, Visp.

3. Definitionen, Abkürzungen

n/a

4. Verantwortlichkeiten

Die jeweiligen Verantwortlichen der Betriebe, Werkstätten, Baustellen, Laboratorien etc. legen unter Berücksichtigung der in ihrem Bereich definierten Anforderungen und den unter Punkt 5 beschriebenen minimalen Arbeitskleidung schriftlich fest, welche zusätzlichen Ausrüstungen zu tragen sind.

Bei Unklarheiten und/oder zur Unterstützung kann SGU beigezogen werden.

5. Vorgaben zur Arbeitskleidung

Grundsätzlich muss ein Arbeitskleid je nach Arbeitsplatz Körper, Beine und Arme schützen. Für die folgenden Arbeitsplätze sieht dies wie folgt aus:

5.1 Allgemein

Die «normale» Arbeitskleidung oder auch Standard-Arbeitskleidung (z. B. Überkleid mit langer Überhose und geschlossener Überbluse) schützt den Mitarbeitenden vor Dreck und Verschmutzung. Wenn das Überkleid einen gewissen Schutz vor der Einwirkung von äusseren Einflüssen wie Chemikalien, Hitze, Kälte, elektrischen Gefährdungen wie Lichtbögen etc. haben muss, dann muss es den entsprechenden Normen für Schutzkleider entsprechen. Dabei kann Arbeitskleidung auch mehreren Normen entsprechen (Multinorm-Kleidung).

Das Tragen von Schutzkleidern ist für alle Arbeiten vorgeschrieben, bei denen aus Gründen der Arbeitshygiene, des Gesundheitsschutzes und der Sicherheit oder des Produkteschutzes eine Notwendigkeit besteht. Dies muss in den entsprechenden Risikoanalysen definiert werden.

Für externe Besucher gelten die folgenden Mindestvorgaben (gemäss Merkblatt für Besucher), falls ein Betrieb betreten wird: mindestens geschlossene Schuhe mit gutem Profil (keine hohen Absätze und keine freiliegenden Knöchel), lange Hosen (auch für Damen), langärmelige Shirts/Pullover. Zusätzliche Anforderungen gemäss betrieblichen Vorgaben (Hausordnung).

5.2 Betriebe

In Betrieben gilt als Standard-Arbeitskleidung: lange Überhose, geschlossene Überbluse mit nicht aufgerollten Ärmeln.

Mitarbeitende, die von anderen Lonza-Bereichen Visp (Labor, SGU etc.) in den Betrieb kommen, tragen lange Hosen und im Minimum eine Überbluse.

5.3 Werkstätten

In den Werkstätten gilt als Standard-Arbeitsbekleidung: lange Überhose, geschlossene Überbluse mit nicht aufgerollten Ärmeln.

Ausnahme: Falls das Einsatzgebiet und die Vorschriften es zulassen (chemikalienfrei), kann statt der Überbluse ein Lonza-Firmenshirt getragen werden.

Betriebsfremde, welche sich für Ausbildungszwecke in der Werkstatt aufhalten müssen die gleiche Arbeitsbekleidung (Schutzgrad) tragen – kann auch die von der Produktion sein.

Besucher (ohne dass sie Arbeiten verrichten) müssen die Vorgaben für Werksbesucher erfüllen: Geschlossene Schuhe mit gutem Profil (keine hohen Absätze und keine freiliegenden Knöchel) und lange Hosen (auch für Damen) sowie langärmelige Shirts/Pullover sind Vorschrift.

5.4 Labor

Im Labor gilt als Standard-Arbeitskleidung: Labormantel oder Überbluse, in beiden Fällen sind die Ärmel nicht aufgerollt. Ausserdem müssen geschlossene Schuhe und lange Hosen getragen werden.

Jegliches Arbeiten im Labor ohne vordefinierte Arbeitskleidung ist untersagt.

5.5 Baustellen

Bei Bauarbeiten gelten die Vorgaben des «EHS-Handbuch für Baustellensicherheit» (CHVI-300820).

Bei innerbetrieblichen Bautätigkeiten müssen andere/zusätzliche Anforderungen durch den Betrieb gemäss Gefährdung definiert werden. Die Verantwortung liegt da beim Bewilligungsaussteller.

5.6 Zentrale Logistik

Bei der zentralen Logistik gilt als Standard-Arbeitskleidung: Gelb/blau lange Hosen mit Warnreflektoren, mit gelb/blauer Bluse mit Warnreflektoren oder ein gelbes T-Shirt, ebenfalls mit Warnreflektoren.

In Logistikgebäuden mit Staplerverkehr gilt für sämtliche Personen (inklusive betriebsfremde Personen und Besucher) eine Leuchtwestenpflicht.

5.7 Fahrdienste/Staplerfahrer

Für Fahrdienst/Staplerfahrer in Betrieben gilt die Standard-Arbeitskleidung des Betriebes.

Beim Fahrdienst der zentralen Logistik gilt als Standard-Arbeitskleidung: lange Überhose mit geschlossener Überbluse oder ein gelbes T-Shirt.

5.8 Feuerwehr

Bei Arbeiten im E34 kann die Feuerwehr betriebsinterne T-Shirts tragen, sonst gilt die Vorschrift wie in den Betrieben bzw. die Vorgaben an PSA für die jeweiligen Arbeiten und Einsätze.

5.9 Schutzbekleidung bei Arbeiten an oder in der Nähe von elektrischen Anlagen

Bei Tätigkeiten an oder in der Nähe von elektrischen Anlagen gemäss ESTI-Weisung 407 muss die entsprechend vorgeschriebene Schutzkleidung durch das entsprechende Personal getragen werden. Das gilt für die sachverständigen, die instruierten, die schaltberechtigten und schaltanweisungsberechtigten Personen.

Die in der ESTI-Weisung 407 vorgeschriebene Grundstufe muss immer getragen werden. Zusätzliche Schutzbekleidung der Schutzstufe 1 bis 3 richten sich nach den in der ESTI-Weisung definierten Entscheidungskriterien und Vorgaben (Abschnitt 8.2.4 - Kurzschlussstrom, Störlichtbogenschutzklassen und Schutzstufen).

5.10 Schutzbekleidung in Kühlräumen

Ein Kühlraum ist gemäss Suva-Definition ein Raum, Container oder Schrank, in dem durch eine Kälteanlage die Temperatur unter der Umgebungstemperatur gehalten wird.

Die entsprechende Schutzbekleidung in Kühlräumen wie Lager, Vorräume zu Tiefkühlagern, Container, Umschlagsplätze etc. richten sich nach den dort vorherrschenden Temperaturen.

5.10.1 Räume mit Temperaturen über 0° Celsius

Für diesen Temperaturbereich gelten in Kühlräumen folgende Vorgaben:

- **Pflicht** ist die Standard-Arbeitskleidung und Zusatzausrüstung gemäss den im entsprechenden Betrieb geltenden Vorschriften. Zusätzliche PSA gemäss den durchzuführenden Tätigkeiten in diesen Bereichen.
- **Optional** und somit nicht zwingend, aber je nach Empfinden des Mitarbeiters, können Kältejacke oder Faserpelz nach EN 342 getragen werden.

5.10.2 Räume mit Temperaturen von 0° bis -20° Celsius

Für diesen Temperaturbereich gelten in Kühlräumen folgende Vorgaben:

- **Pflicht** ist die Standard-Arbeitskleidung und Kältejacke nach EN 342, sowie Kältehandschuhe nach EN 511 mit Leistungslevel 4 (Schutz gegen Kontaktkälte). Zusatzausrüstung bzw. zusätzliche PSA gemäss den im entsprechenden Betrieb geltenden Vorschriften bzw. den durchzuführenden Tätigkeiten.
- **Optional** und somit nicht zwingend, aber je nach Empfinden des Mitarbeiters und Dauer seines Einsatzes im Kühlraum, kann entweder Thermounterwäsche oder eine komplette Kältekleidung, d. h. Kältehose oder direkt Kälteoverall nach EN 342 getragen werden.

5.10.3 Räume mit Temperaturen unter -20° Celsius

Für diesen Temperaturbereich gelten in Kühlräumen folgende Vorgaben:

- **Pflicht** ist die Standard-Arbeitskleidung, Kältejacke und Kältehose oder Kälteoverall nach EN 342, Sturmhaube (empfohlen aus Seide), Schutzbrille geschlossen nach EN 166, sowie Kältehandschuhe nach EN 511 mit Leistungslevel 4 (Schutz gegen Kontaktkälte). Zusatzausrüstung bzw. zusätzliche PSA gemäss den im entsprechenden Betrieb geltenden Vorschriften bzw. den durchzuführenden Tätigkeiten.
- **Optional** und somit nicht zwingend, aber je nach Empfinden des Mitarbeiters, können zusätzlich Thermounterwäsche (leicht - nicht zu stark isolierend, um Schwitzen zu vermeiden), Thermosocken als Teil der leichten Thermounterwäsche und Thermoeinlegesohlen für Arbeitssicherheitsschuhe getragen werden.

5.10.4 Maximale Aufenthaltszeiten in Kühlräumen und minimale Aufwärmzeiten

Bei Arbeiten in Tiefkühlbereichen müssen die per Gesetz und anhand der Lufttemperatur vorgegebenen maximalen Aufenthaltsdauer und die minimalen Aufwärmzeiten eingehalten werden (Wegleitung zur Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz; Art. 21). Diese müssen in den betreffenden Risikoanalysen zusammen mit der Schutzkleidung definiert werden.

Gemäss den Vorgaben der Wegleitung zur Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz; Art. 21 gelten nachfolgende maximale Aufenthaltsdauern bzw. minimalen Aufwärmzeiten (nach DIN 33403-5, 1997-1):

Kältebereich	Lufttemperatur	Maximale Aufenthaltsdauer ohne Unterbruch [Minuten]	Aufwärmzeit in Abhängigkeit der Aufenthaltsdauer [%]	Minimale Aufwärmzeit nach der max. Aufenthaltsdauer [Minuten]
I Kühler Bereich	unter +15 bis +10°C	150	5	10
II Leicht kalter Bereich	unter +10 bis -5°C	150	5	10
III Kalter Bereich	unter -5 bis -18°C	90	20	15
IV Sehr kalter Bereich	unter -18 bis -30°C	90	30	30
V Tiefkalter Bereich	unter -30 bis -40°C	60	100	60

Vor dem Arbeiten im «Kältebereich V» ist eine arbeitsmedizinische Untersuchung obligatorisch. Für Risikogruppen ist diese Untersuchung bereits ab dem «Kältebereich IV» verlangt.

5.11 Wetterschutzjacken

Falls wetterbedingt zusätzliche Kleidung benötigt wird, stehen diverse Jacken im Standardsortiment der Lonza zur Verfügung.

5.12 Funktionswäsche

Unter zusätzlicher PSA (Tyvek, Tychem o. Ä.) muss eine Bekleidung getragen werden, welche Körper, Arme und Beine bedeckt (entweder Überkleider oder Funktionswäsche).

Gründe für das Tragen von Bekleidungen, welche Körper, Arme und Beine bedecken, sind folgende:

- Tragekomfort und Ergonomie; Anzug scheuert nicht auf der Haut, Schweiß wird vom Körper wegtransportiert (Funktionswäsche). Beim Ausziehen des Anzuges fühlt sich die Haut trockener an.
- Sicherheit; durch den direkten Kontakt mit der verschwitzten Haut kann durch Öffnen der Membrane Flüssigkeit durch den Schutzanzug diffundieren (Zeltplaneneffekt) und die Gefahr einer Kontamination von aussen wird dadurch erheblich erhöht.

6. Zusätzliche Vorgaben

In Essräumen wird empfohlen, vorgängig das Oberteil der Arbeitskleidung abzulegen, um jegliche Art von Kontamination zu vermeiden. Es gilt die Hausordnung im jeweiligen Betrieb.

Für alle Lonza Mitarbeitenden sowie für Mitarbeitende von Fremdfirmen, welche die Möglichkeit haben während der Mittagszeit die Arbeitskleider zu wechseln, ist der Besuch des Personalrestaurants nur in Privatkleidern erlaubt. Wenn dies nicht möglich sein sollte, so dürfen die Arbeitskleider nicht stark verschmutzt sein.

Der Hörsaal sowie die Sitzungszimmer im E46 sind nur in Zivilkleidung zu betreten. Für die übrigen Sitzungszimmer gilt die jeweilige Vorgabe des Betriebs (Hausordnung).

7. Bezugsberechtigung

Überkleider und Schutzkleidung werden den Bezugsberechtigten kostenlos abgegeben. Sie bleiben Eigentum der Firma.

8. Unterhalt

Es ist verboten, Über- oder Schutzkleider zur Reinigung mit nach Hause zu nehmen. Die Reinigung läuft zentral über eine externe Industrewäscherei.

Stark kontaminierte Bekleidung ist zu entsorgen.

Funktionswäsche ist getrennt von den Überkleidern an die externe Wäscherei abzugeben. Lieferung und Beschriftung wird gleich gehandhabt wie bei den Überkleidern.

9. Mitgeltende Unterlagen

Dok.-Nr.	Dokumenten-Bezeichnung
CHVI-123684	Lonza Containmentstrategie für den betrieblichen Gesundheitsschutz
CHVI-241979	Gefährdungsanalyse und Bestimmen des Personenschutzes bei chemischen Stoffen
CHVI-300820	EHS-Handbuch für Baustellen
CHVI-529364	EHS-Handbuch «CQV»
CHVI-188069	Umgang mit tiefkalt verflüssigten Gasen und Trockeneis (CO ₂)
CHVI-6601	SiVo 4 - Persönliche Schutzausrüstung bei der Handhabung mit Chemikalien
CHVI-4255	SiVo 5 - Bezug und Tragen von Sicherheitsschuhen
CHVI-4256	SiVo 6 - Umschlag von flüssigen Chemikalien zwischen Tanklagern, Kesselwagen, Tankfahrzeugen oder fahrbaren Containern
CHVI-1915	SiVo 19 - Handwerkliches Arbeiten in Anlagen des Werkes und Öffnen von Leitungen (Line Breaking)
CHVI-4309	SiVo 25 - Betrieb von Höchstdruck-Wasserstrahl-Geräten und Hochdruckreinigungsgeräten

10. Änderungslog

Version	Beschreibung der Änderung
14.0	LSO Flag «Retraining erforderlich» auf JA gesetzt.
15.0	<p>Änderung des Titels von «Bekleidungs Vorschrift und allgemeine Vorgaben im Werk» zu «Generelle Bekleidungs Vorschriften im Werk».</p> <p>Punkt 1: Komplette Überarbeitung des Abschnitts «Zweck».</p> <p>Punkt 3: Der Abschnitt «Verantwortlichkeiten» wurde im Dokument vorgezogen und komplett überarbeitet.</p> <p>Punkt 5: Neuer Abschnitt «Vorgaben zur Arbeitskleidung». Dort wurden die bestehenden Vorgaben für Betriebe, Werkstätten, Labore etc. in eigenen Unterkapiteln gesammelt. Die Vorgaben für den Rangierdienst wurden gelöscht, da dieser nicht mehr bei Lonza, aber bei Arxada ist. Ausserdem unter 4.1. die allgemeinen Vorgaben bzw. Unterschied Überkleid zu Schutzkleidung und Vorgaben an externe Besucher gemäss «Lonza-Merkblatt für Besucher» integriert.</p> <p>Punkt 5.1: «normale» Arbeitskleidung oder auch neu «Standard-Arbeitskleidung».</p> <p>Punkt 5.6: Aus Werkslogistik wurde die «Zentrale Logistik» und die dort neue Standard-Arbeitskleidung definiert. Ausserdem mit Leuchtwesten-Pflicht ergänzt.</p> <p>Punkt 5.7: Staplerfahrer ergänzt mit Fahrdienste.</p> <p>Punkt 5.9: Neuer Abschnitt mit Titel «Schutzbekleidung bei Arbeiten an oder in der Nähe von elektrischen Anlagen».</p> <p>Punkt 5.10: Neuer Abschnitt mit Titel «Schutzbekleidung in Tiefkühlbereichen» mit 4 Unterkapiteln.</p>

Version	Beschreibung der Änderung
	<p>Punkt 5.11: Übergangsfrist für die Vorgängerversionen der Standard-Wetterschutzjacke ist Ende 2019 abgelaufen und somit gelöscht. Ausserdem nur mehr Hinweis auf Standardsortiment Lonza.</p> <p>Punkt 6: Neuer Abschnitt «Zusätzliche Vorgaben», in welchem die restlichen Vorgaben wie Essräume, Personalrestaurant, Hörsaal und Sitzungszimmer etc. zusammengefasst sind.</p> <p>Punkt 8: Löschen des vorgängigen Punktes 7 (Lagerhaltung und Abgabe).</p> <p>Punkt 8: Neu ist Unterhalt Punkt 7 und dieser wurde komplett überarbeitet.</p> <p>Punkt 9: Neuer Abschnitt mit mitgeltenden Unterlagen.</p> <p>Punkt 11: Im Änderungslog werden nur die letzten 5 Änderungen übernommen, die vorderen sind gelöscht.</p>
16.0	<p>Löschen Änderungslog 11.0 – 13.0</p> <p>Korrektur Änderungslog Version 15.0: Die Aufführungen ab Kapitel 4 wurden aufgrund eines neuen Kapitel 3 falsch deklariert. Alle Kapitel ab Kapitel 4 sind im Änderungslog neu +1 (z.B. 5.11 statt 4.11)</p> <p>Kapitel 5.3 Änderung: In den Werkstätten gilt als Standard-Arbeitsbekleidung: lange Überhose, geschlossene Überbluse mit nicht aufgerollten Ärmeln. Ausnahme: Falls das Einsatzgebiet und die Vorschriften es zulassen (chemikalienfrei), kann statt der Überbluse ein Lonza-Firmenshirt getragen werden.</p> <p>Betriebsfremde, welche sich für Ausbildungszwecke in der Werkstatt aufhalten müssen die gleiche Arbeitsbekleidung (Schutzgrad) tragen – kann auch die von der Produktion sein.</p> <p>Besucher (ohne dass sie Arbeiten verrichten) müssen die Vorgaben für Werksbesucher erfüllen: Geschlossene Schuhe mit gutem Profil (keine hohen Absätze und keine freiliegenden Knöchel) und lange Hosen (auch für Damen) sowie langärmelige Shirts/Pullover sind Vorschrift.</p>

Lonza AG
Renzo Cicillini

SiVo 22 General clothing regulations in the plant

Table of contents

1.	Purpose	9
2.	Scope	9
3.	Definitions, Abbreviations	9
4.	Responsibilities	10
5.	Requirements for work clothing	10
5.1	General.....	10
5.2	Plants	10
5.3	Workshops.....	10
5.4	Laboratory	10
5.5	Construction sites	11
5.6	Central logistics	11
5.7	Driving services/forklift drivers	11
5.8	Fire department	11
5.9	Protective clothing when working on or near electrical equipment	11
5.10	Protective clothing in cold rooms	11
5.10.1	Rooms with temperatures above 0° Celsius	11
5.10.2	Rooms with temperatures from 0° to -20° Celsius	12
5.10.3	Rooms with temperatures below -20° Celsius	12
5.10.4	Maximum stay times in cold rooms and minimum warm-up times.....	12
5.11	Weather protective jackets	13
5.12	Functional underwear	13
6.	Additional guidelines.....	13
7.	Authorization for use.....	13
8.	Maintenance.....	13
9.	Related Documents	14
10.	Change log	14

1. Purpose

The purpose of this regulation is to define the appropriate basic clothing for the respective work areas.

The specifications concern general personal protection and not product protection (in the case of product protection, the quality and hygiene regulations apply). Personal protection using additional PPE is defined case by case in a specific risk analysis.

2. Scope

These regulations apply to the premises of Lonza AG and BioAtrium AG, Visp.

3. Definitions, Abbreviations

n/a

4. Responsibilities

The respective persons responsible for the plants, workshops, construction sites, laboratories, etc. determine in writing which additional equipment is to be worn, taking into account the requirements defined in their area and the minimum work clothing described in point 5. In case of ambiguity and/or for support, EHS can be consulted.

5. Requirements for work clothing

In principle, work clothing must protect the body, legs and arms, depending on the workplace. For the following work areas this looks as follows:

5.1 General

The «normal» work clothing or standard work clothing (e.g. overdress with long overtrousers and closed overshirt) protects the employee from dirt. If the overdress needs to provide some protection against exposure to external agents such as chemicals, heat, cold, electrical hazards such as electric arcs, etc., then it must meet the appropriate standards for protective clothing. In this context, work clothing can also comply with several standards (multinorm clothing).

Wearing protective clothing is mandatory for all work where there is a need for reasons of industrial hygiene, health and safety or product protection. This must be defined in the relevant risk assessment.

For external visitors, the following minimum requirements apply (according to the information sheet for visitors): at least closed shoes with good tread (no high heels and no exposed ankles), long trousers (also for ladies), long-sleeved shirts/sweaters. Additional requirements according to operational guidelines (house rules).

5.2 Plants

In the facilities, the standard work clothing is: long overtrousers, closed overshirt without the sleeves rolled up.

Employees who come to the plant from other Lonza units in Visp (laboratory, EHS, etc.) are to wear long trousers and, as a minimum, an overshirt.

5.3 Workshops

In the workshops, the standard work clothing is: long overtrousers, closed overblouse with sleeves not rolled up.

Exception: If the area of application and the regulations permit (chemical-free), a Lonza company shirt may be worn instead of the overblouse.

External persons who are in the workshop for training purposes must wear the same work clothing (degree of protection) - this may also be the clothing worn in production.

Visitors (not carrying out work) must comply with the requirements for visitors to the plant: Closed shoes with a good profile (no high heels and no exposed ankles) and long pants (also applicable for women) as well as long-sleeved shirts/sweaters are mandatory.

5.4 Laboratory

In the laboratory, standard work clothing is: Laboratory coat or overshirt, in both cases without the sleeves rolled up. In addition, closed shoes and long trousers must be worn.

Any work in the laboratory without working clothes being predefined is prohibited.

5.5 Construction sites

For construction work, the requirements in the EHS Construction Site Safety Manual (CHVI-300820) apply.

For construction activities in production areas, other/additional requirements must be defined by the plant based on the risk. The responsibility lies with the work permit issuer.

5.6 Central logistics

For central logistics, standard working clothes are: Yellow/blue long trousers with warning reflectors, with yellow/blue shirt with warning reflectors, or a yellow T-shirt, also with warning reflectors.

In logistics buildings where there is forklift traffic, all persons (including non-operating persons and visitors) are required to wear high-visibility vests.

5.7 Driving services/forklift drivers

The standard work clothing in the facilities applies to the driving services/forklift drivers for the facilities.

In the case of central logistics driving services, the standard work clothing is: long overtrousers, with a closed overshirt or a yellow T-shirt.

5.8 Fire department

When working in E34, the fire department may wear their department T-shirts, otherwise the regulation applies as in the plants or the specifications for PPE for the respective work and operations.

5.9 Protective clothing when working on or near electrical equipment

When working on or near electrical installations in accordance with ESTI instruction 407, the protective clothing must be worn by the relevant personnel as prescribed. This applies to the expert, instructed persons, the persons authorized to operate switches and those authorized to give switching instructions.

The basic level prescribed in ESTI instruction 407 must always be worn. Additional protective clothing for protection levels 1 to 3 based on the decision criteria and specifications are defined in the ESTI instruction (Section 8.2.4 - Short-circuit current, arc fault protection classes and protection levels).

5.10 Protective clothing in cold rooms

According to the Suva definition, a cold room is a room, container or cabinet where the temperature is kept below the ambient temperature using a refrigeration system.

The appropriate protective clothing in cold storage rooms such as warehouses, anterooms to deep-freeze stores, containers, handling areas, etc. is based on the prevailing temperatures there.

5.10.1 Rooms with temperatures above 0° Celsius

The following requirements apply to this temperature range in cold storage rooms:

- **Mandatory** is the standard work clothing and additional equipment in accordance with the applicable regulations in the given plant. Additional PPE to be worn depending on the activities to be performed in these areas.
- **Optionally**, and therefore not mandatory, but depending on how the employee feels, a cold jacket or fleece in accordance with EN 342 may be worn.

5.10.2 Rooms with temperatures from 0° to -20° Celsius

The following requirements apply to this temperature range in cold storage rooms:

- **Mandatory** is the standard work clothing and cold jacket according to EN 342, as well as cold gloves according to EN 511 with performance level 4 (protection against contact cold). Additional equipment or additional PPE is according to the applicable regulations applicable in the relevant facility or the activities to be performed.
- **Optionally**, and therefore not mandatory, but depending on how the employee feels and how long they're working in the cold room, either thermal underwear or a complete cold clothing, i.e. cold trousers or directly cold overalls according to EN 342 can be worn.

5.10.3 Rooms with temperatures below -20° Celsius

The following requirements apply to this temperature range in cold storage rooms:

- **Mandatory** is the standard work clothing, cold jacket and cold trousers or cold overall according to EN 342, balaclava (recommended made of silk), closed goggles according to EN 166, and cold gloves according to EN 511 with performance level 4 (protection against direct contact with the cold). Additional equipment or additional PPE is according to the applicable regulations applicable in the relevant facility or the activities to be performed.
- **Optionally**, and therefore not mandatory, but depending on how the employee feels, additional thermal underwear (light - not too insulating to avoid sweating), thermal socks as part of the light thermal underwear and thermal insoles for work safety shoes can be worn.

5.10.4 Maximum stay times in cold rooms and minimum warm-up times

When working in deep-freeze areas, the maximum duration of stay and the minimum warm-up times specified by law and on the basis of the air temperature must be observed (Guide to Ordinance 3 to the Labor Act; Art. 21). They must be defined in the relevant risk analyses along with the protective clothing.

According to the specifications in the guidelines to Ordinance 3 to the Labor Law; Art. 21, the following maximum stay times and minimum warm-up times apply (according to DIN 33403-5, 1997-1):

Cold range	Air temperature	Maximum duration of stay without interruption [minutes]	Warm-up time in depending on the length of stay [%]	Minimum warm-up time after max. Residence time [minutes]
I Cool range	below +15 to +10°C	150	5	10
II Slightly cold range	below +10 to -5°C	150	5	10
III Cold range	below -5 to -18°C	90	20	15
IV Very cold range	below -18 to -30°C	90	30	30
V Deep cold range	below -30 to -40°C	60	100	60

An occupational health examination is mandatory before working in «cold area V». For risk groups, this examination is already required from «cold area IV».

5.11 Weather protective jackets

If additional clothing is required due to the weather conditions, various jackets are available in Lonza's standard range.

5.12 Functional underwear

Under additional PPE (Tyvek, Tychem, etc.), clothing must be worn that covers the body, arms and legs (either overdresses or functional underwear).

Reasons for wearing overdresses or functional underwear that cover the body, arms and legs are as follows:

- Comfort and ergonomics; suit does not rub against the skin, sweat is transported away from the body (functional underwear). When taking off the suit, the skin feels drier.
- Safety; due to direct contact with sweaty skin, liquid can be diffused through the suit by opening the membrane (tent canvas effect) and the risk of external contamination is significantly increased.

6. Additional guidelines

In dining rooms, it is recommended to remove the top half of the work clothes beforehand to avoid any kind of contamination. The house rules in the respective facility apply.

All Lonza employees, as well as employees from external companies who have the opportunity to change their work clothes during the lunch period, are only permitted to visit the staff restaurant in their personal clothing. If this is not possible, the work clothes must not be heavily soiled.

The lecture hall and the meeting rooms in E46 are only to be entered in civilian clothes. For the other meeting rooms the respective regulations within the facility (house rules) apply.

7. Authorization for use

Overdresses and protective clothing will be issued free of charge to those entitled to use them. They remain the property of the company.

8. Maintenance

It is forbidden to take overdresses or protective clothing home for cleaning. Cleaning is carried out centrally by an external industrial laundry service.

Heavily contaminated clothing must be disposed of.

Functional underwear is to be returned separately from the overdresses to the external laundry. Delivery and labeling is handled in the same way as for the outer garments.

9. Related Documents

Doc. No.	Document title
CHVI-123684	Lonza Containment Strategy for Occupational Health and Safety.
CHVI-241979	Hazard analysis and determination of personal protection for chemical substances
CHVI-300820	EHS Construction Site Safety Manual
CHVI-529364	EHS manual «CQV»
CHVI-188069	Handling of Cryogenic Liquefied Gases and Dry Ice (CO ₂)
CHVI-6601	SiVo 4 - Personal Protective Equipment when Handling Chemicals
CHVI-4255	SiVo 5 Procurement and wearing of safety footwear
CHVI-4256	SiVo 6 - Transshipment of liquid chemicals between tank depots, tank wagons, tank trucks or mobile containers
CHVI-1915	SiVo 19 - Manual work on plant facilities and line breaking
CHVI-4309	SiVo 25 - Operation of ultra-high-pressure water jet units and high-pressure cleaning equipment

10. Change log

Version	Change description
14.0	LSO flag «Retraining required» set to YES.
15.0	<p>Changed title from «Clothing regulations and general specifications at the plant» to «General clothing regulations in the plant».</p> <p>Point 1: Complete revision of the «Purpose» section.</p> <p>Point 3: The «Responsibilities» section was brought forward in the document and completely revised.</p> <p>Point 5: New section «Work clothing specifications». Existing specifications for plants, workshops, laboratories, etc. were collected there in their own subchapters. The specifications for the shunting service have been deleted as this is no longer at Lonza but at Arxada. In addition, the general requirements and the difference between outerwear and protective clothing and the requirements for external visitors according to the «Lonza leaflet for visitors» have been integrated under point 4.1.</p> <p>Point 5.1: «normal» work clothing or also now «standard work clothing».</p> <p>Point 5.6: From plant logistics, «Central Logistics» and the new standard work clothing there was defined. In addition the requirement to wear high visibility vests was added.</p> <p>Point 5.7: Updated forklift drivers to include driving services.</p> <p>Point 5.9: New section with title «Protective clothing when working on or near electrical equipment».</p> <p>Point 5.10: New section with title «Protective clothing in deep-freeze areas» with 4 subsections.</p> <p>Point 5.11: Transition period for the previous versions of the standard weather protection jacket expired at the end of 2019 and were therefore deleted. Furthermore, only the Lonza standard range is now referenced.</p>

Version	Change description
	<p>Point 6: New section «Additional specifications», in which the remaining specifications relating for example to dining rooms, staff restaurant, lecture hall and meeting rooms, etc. are summarized.</p> <p>Point 8: Deleted the previous Point 7 (stock keeping and dispensing).</p> <p>Point 8: Now maintenance is under Point 7 and this has been completely revised.</p> <p>Point 9: New section with related documents.</p> <p>Point 11: In the change log only the last 5 changes are taken over, the previous ones are deleted.</p>
16.0	<p>Delete change log 11.0 - 13.0</p> <p>Correction change log version 15.0: The performances from chapter 4 onwards were declared incorrectly due to a new chapter 3. All chapters from chapter 4 onwards are in the change log +1 (e.g. 5.11 instead of 4.11)</p> <p>Chapter 5.3 Change: In the workshops, the standard work clothing is: long overtrousers, closed overblouse with sleeves not rolled up.</p> <p>Exception: If the area of application and the regulations permit (chemical-free), a Lonza company shirt may be worn instead of the overblouse.</p> <p>External persons who are in the workshop for training purposes must wear the same work clothing (degree of protection) - this may also be the clothing worn in production.</p> <p>Visitors (not carrying out work) must comply with the requirements for visitors to the plant: Closed shoes with a good profile (no high heels and no exposed ankles) and long pants (also applicable for women) as well as long-sleeved shirts/sweaters are mandatory.</p>

Lonza AG
Renzo Cicillini